

# Tätigkeit der Sektionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

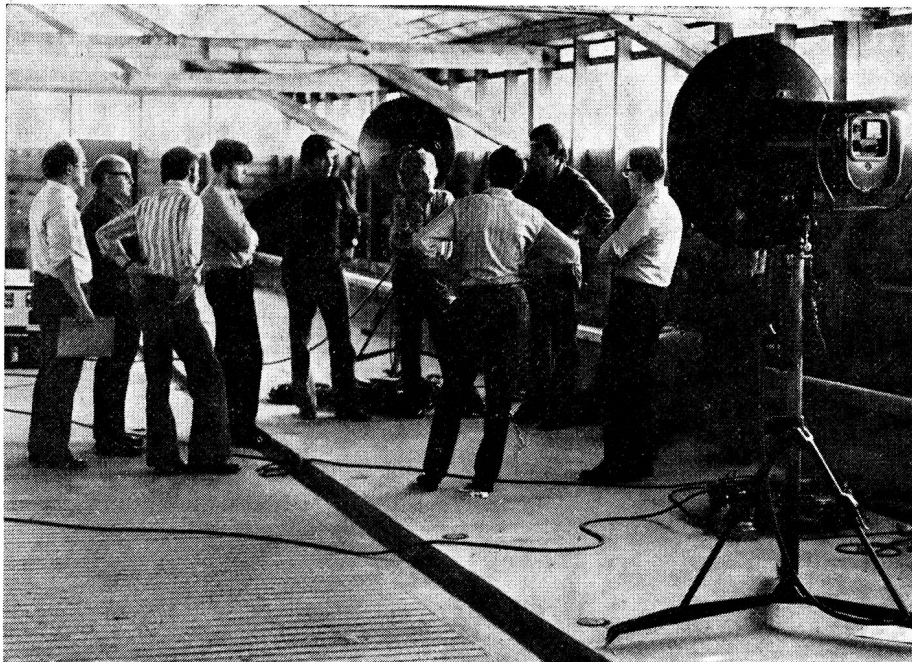
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Tätigkeit der Sektionen

### Fachtechnischer Kurs R-902 MK 4/5 der Sektionen Zug und Uri

Während des Monats Mai führten die beiden Sektionen Uri und Zug gemeinsam einen fachtechnischen Kurs R-902 MK 5/4 durch. Als fachkundiger Kursleiter konnte Lt Hansjörg Hess (ein neues Mitglied der Sektion Zug) gewonnen werden. Schritt für Schritt wurden wir mit einem modernen, bei den Funkern weniger bekannten Uebermittlungssystem vertraut gemacht. Am ersten Kurstag wurde das komplette System R-902-V8 demonstriert und kurz erläutert. Lernziel war das Aufstellen und Bedienen des Richtstrahlgerätes ohne Zusatzgeräte. Für uns Funker etwas ungewohnt war die Tatsache, dass die R-902 für sich allein noch kein sinnvolles Uebertragungssystem darstellt. Es sollen ja über diese Verbindung nicht nur ein einzelner, sondern mehrere Kanäle und unabhängig voneinander übertragen werden.

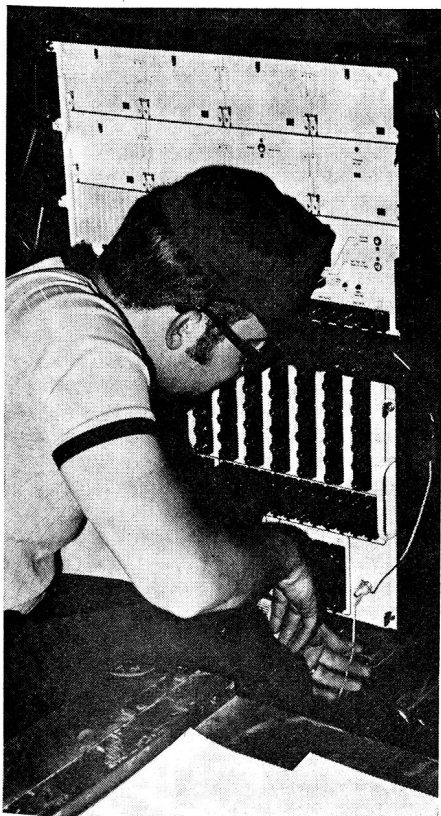
Am zweiten Kurstag wurde dann gelernt, wie das Kunststück fertiggebracht wird, über eine Vierdrahtleitung bzw. R-902 vier Kanäle plus ein Dienstkanal durchzuschalten. Die Möglichkeit, acht Kanäle oder später sogar deren zwölf zu übertragen, macht die ganze Sache noch interessanter. Am dritten Kurstag wurde zusammengefasst und praktisch geübt, was an den



Instruktionen an der R-902 am ersten Kurstag durch den Kursleiter Hansjörg Hess



Der zweite Kurstag wird der Bedienung des Mehrkanalgerätes vorbehalten



An der Uebung «Uristier» gab es die ersten Schwierigkeiten zu meistern.

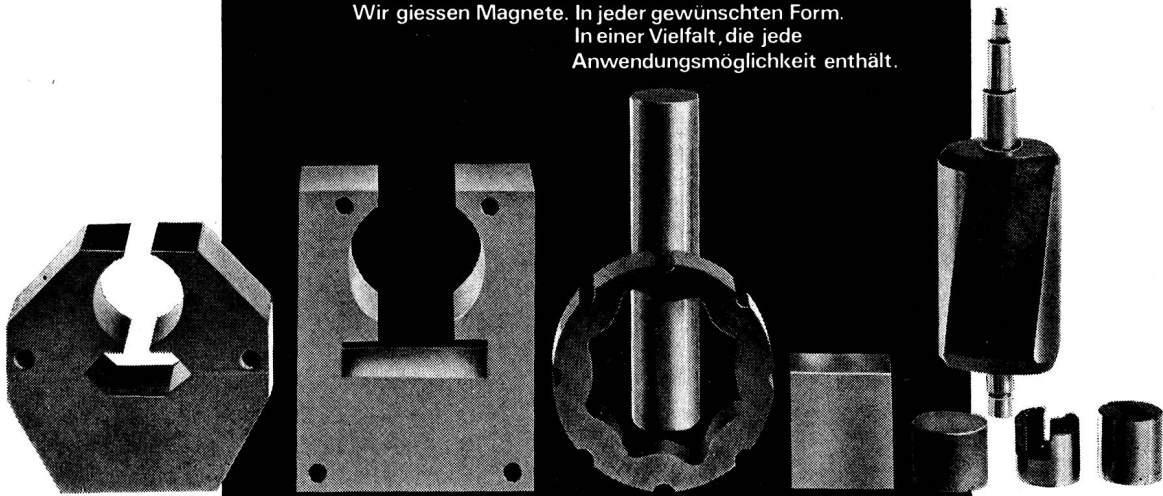
vorherigen Lektionen gelernt wurde. Nun ging es darum, ein Netz mit R-902 und MK 5/4 aufzubauen. Wir hatten gleichzeitig, allerdings unprogrammgemäss, Gelegenheit, der Lokalisierung eines Defektes beizuwohnen. Für den Kursleiter nicht direkt lustig, für uns gwundrige Teilnehmer aber besonders interessant.

### Uebung «Uristier»

An der Abschlussübung wurden R-902 MK 5/4 im Gelände und weit weg vom Kursleiter aufgestellt und betrieben. Die Voraussetzungen waren ideal. Ein strahlender Maientag und von den Standorten der beiden Aussenstationen am Zugerberg (Bla-

# VON ROLL DAUERMAGNETE

Wir giessen Magnete. In jeder gewünschten Form.  
In einer Vielfalt, die jede  
Anwendungsmöglichkeit enthält.



VON ROLL AG.  
Departement Gussprodukte  
4710 Klus  
Telefon 062 71 33 33

ELEKTRONIK MASCHINENBAU  
TONTECHNIK ATOMFORSCHUNG  
APPARATE- und GERÄTEBAU  
MOTORENBAU MESSGERÄTE  
TRANSPORTEINRICHTUNGEN  
SORTIERANLAGEN und EISEN-  
ABSCHIEDER UHRENINDUSTRIE  
HALTERUNGEN und BEFESTIGUNGEN

836

senberg und oberer Talacher), herrliche Aussicht auf das Zugerland. So konnte es eigentlich nicht verwundern, dass die Verbindungen sogar vor der befohlenen Zeit erstellt und sämtliche Leitungen durchgeschaltet waren. Dieser Umstand dürfte mit dazu beigetragen haben, dass die allseits gehobene Stimmung nicht nur hörbar, sondern auch direkt fühlbar wurde. Ueber die geführten Gespräche konnte leider kein Journal geführt werden.

Der Kurs wurde mit einem Hock bei einer Waldhütte in Unterägeri beschlossen. Bei grillierten Bratwürsten, Witz, Humor und Tranksame kam man zum eigentlich selbstverständlichen Beschluss, auch weitere Anlässe gemeinsam durchzuführen. gr

## Stiftung zur Förderung der Uebermittlungstruppen der schweizerischen Armee

Wir veröffentlichen in den folgenden Nummern des «Pionier» die Namen der Donatoren unserer Stiftung in der Reihenfolge des Zahlungseinganges:

### Donatoren:iste 2

Oberstleutnant E. Schindler, Aarau  
Carl Maier & Cie., Schaffhausen  
Oberst E. Lüthy, Stäfa  
Oberstleutnant W. Stricker, Riedholz

Oberst A. Métraux, Basel  
Oberstleutnant W. Grundbacher, Thun  
Chr. Gfeller AG, Bern  
Oberst J. Kaufmann, Bern  
Oberst Th. Müller, Basel  
Oberst W. Mäder, Ennetbaden  
Oberst H. Locher, Uster  
Oberst J. Bauer, Muri bei Bern  
Oberst G. Fioroni, Spiegel bei Bern  
Cerberus AG und Oberst Meili, Männedorf  
Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen  
Oberstleutnant W. Bräm, Schlieren  
Major F. Fülleemann, Wabern  
Major H. Künzler, Bern  
Major F. Böhringer, Zürich  
Major H. Anderhub, Neftenbach  
Oberst K. Oesterle, Künsnacht  
Major H. Gnepf, Reinach  
Oberstleutnant Ed. Tüscher, Muri  
Standard Telephon & Radio AG, Zürich  
Major B. Delaloye, Köniz  
Major Schwarber, Basel  
Major H. Keller, Münchenstein

Fortsetzung folgt

## Raumfahrttechnik

### Solargenerator für kanadischen Satelliten

Die Europäische Raumfahrtorganisation Esro hat im Rahmen ihrer Zusammenarbeit mit Kanada den Auftrag über die Entwicklung des flexiblen, grossflächigen Solargenerators für den kanadischen Nachrichtensatelliten erteilt, der 1975 gestartet werden soll.

Aufgabe dieses leistungsstarken Experimentalsatelliten ist die Nachrichtenübertragung zu wenig aufwendigen Bodenstationen für Telephonie, Radio und Farbfernsehen unter besonderer Berücksichtigung der Gegebenheiten in den entlegenen Gebieten Kanadas. Internationale und nationale Raumfahrtorganisationen führen ähnliche Studien zur Entwicklung der zukünftigen Generation von Nachrichtensatelliten mit hoher Leistung durch, wobei naturgemäss der Solargenerator als Stromerzeuger grosser Leistung ein Schlüssel-system ist.

Der Auftrag umfasst Entwicklung und Qualifikation des Solargenerators einschliesslich der Fertigung von Prototyp und zwei Flugexemplaren. Er wird bis zum Frühjahr 1974 abgeschlossen sein. Die Generatorleistung wird mit 1 kW in der Synchronbahn fünfmal grösser sein als die des europäischen Nachrichtensatelliten Symphonie und doppelt so hoch wie die des Intelsat IV. Diese Leistung wird von extrem dünnen und miteinander verschweissten Solarzellen erzeugt, die zusammen mit der Verschaltung auf zwei speziellen Kunststoff-Folien von je 1,30 m Breite und 6,20 Meter Länge befestigt sind. Im Betrieb wird der Generator stets zur Sonne ausgerichtet. Während der Startphase sind die beiden Solargenerator-Flächen ziehharmontikaartig zusammengeklappt an zwei gegenüberliegenden Seiten des Satelliten verstaute. Sie werden erst in der Synchronbahn aufgespannt.